



Gemeinde Häfelfingen

**Reglement
der Einwohnergemeinde Häfelfingen**

**über die
Oel- und Gasfeuerungen**

November 2004

Reglement der Einwohnergemeinde Häfelfingen über die Oel- und Gasfeuerungskontrolle

Die Einwohnergemeindeversammlung, gestützt auf § 47 Absatz 1 Ziffer 2 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970¹ beschliesst:

1. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

Dieses Reglement regelt die Aufgaben, die der Gemeinde von der Verordnung vom 8. September 1992² über die Oel- und Gasfeuerungskontrolle übertragen werden.

§ 2 Kontrollorgane

1. Die Gemeinde anerkennt neben den Messungen des Kontrollpersonals der Gemeinde auch Messungen von Servicefirmen, sofern diese von Personen mit den notwendigen Qualifikationen und mit typengeprüften Messgeräten durchgeführt werden.
2. Der Gemeinderat bestimmt das Kontrollpersonal der Gemeinde und legt die Aufgaben im Einzelnen fest.

§ 3 Zugangsrecht und Auskunftspflicht

1. Die Anlagebesitzerinnen und Anlagebesitzer müssen dafür besorgt sein, dass das Kontrollpersonal ungehinderten Zugang zu den Feuerungsanlagen hat.
2. Dem Kontrollpersonal sind alle für die Kontrolle, Einregulierung, Sanierung und Stilllegung erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

2. Periodische Kontrollen

§ 4 Durchführung der periodischen Kontrolle

1. Die Gemeinde orientiert die Anlagebesitzerinnen und -besitzer über die Kontrollpflicht und setzt ihnen für die Durchführung der Kontrollmessungen eine Frist von 5 Monaten (1. Oktober bis 28. Februar).
2. Anlagebesitzerinnen und -besitzer, welche die Messung durch eine Service-Firma ausführen lassen, holen das Mess-Formular gegen eine Gebühr auf der Gemeindekanzlei bis spätestens 31. Oktober ab. Alle übrigen Anlagen werden automatisch durch das Kontrollpersonal der Gemeinde kontrolliert.
3. Wird die Kontrollmessung durch das Personal einer Servicefirma durchgeführt, meldet die Servicefirma die Resultate der Kontrollmessung innert 30 Tagen ab Messung an die Gemeinde, spätestens aber bis zum 28. Februar.
4. Werden innert der gesetzten Frist keine Messresultate eingereicht, führt das Kontrollpersonal der Gemeinde die Kontrollmessung ohne weitere Anmeldung durch.

3. Massnahmen bei Überschreitung der Grenzwerte

§ 5 Messung durch das Kontrollpersonal der Gemeinde

1. Überschreitet eine Anlage die Grenzwerte, so verfügt das Kontrollpersonal der Gemeinde eine Einregulierung der Anlage. Es setzt dafür in der Regel eine Frist von 30 Tagen.
2. Nach der Einregulierung führt eine Servicefirma eine Nachmessung durch. Die Anlagebesitzerin oder der Anlagebesitzer teilt die Messresultate der Gemeinde mit.

§ 6 Messung durch eine Servicefirma

1. Werden die Grenzwerte überschritten, kann die Servicefirma im Anschluss an die Messung im Einverständnis mit der Anlagebesitzerin oder dem -besitzer eine Einregulierung vornehmen. Nach der Einregu-

¹ GS 24.293, SGS 180

² GS 31.118, SGS 786.211

lierung führt die Servicefirma eine Nachmessung durch. Die Anlagebesitzerin oder der -besitzer teilt die Messresultate der Gemeinde mit.

2. Ist die Anlagebesitzerin oder der -besitzer mit der Beurteilung der Servicefirma nicht einverstanden, kann sie oder er eine gebührenpflichtige Messung durch das Kontrollpersonal der Gemeinde verlangen.

§ 7 Sanierung der Anlage

Zeigt die Nachmessung, dass die Grenzwerte trotz Einregulierung nicht eingehalten sind, verfügt die Gemeinde eine Sanierung der Anlage. Sie setzt dafür in der Regel eine Frist von 2 Jahren.

4. Vollzug

§ 8 Kompetenzen

Der Gemeinderat erlässt Verfügungen über die Sanierung und Stilllegung von Feuerungsanlagen.

§ 9 Gebühren

1. Der Gemeinderat legt für die Messungen des Gemeinde-Kontrollpersonals und für Verfügungen kostendeckende Gebühren fest.
2. Die Gemeinde berechnet für die von Servicefirmen durchgeführten Messungen eine Gebühr zur Deckung der administrativen Aufwendungen, zahlbar bei Abholung des Messformulars. Der Gemeinderat legt diese Gebühr fest.

§ 10 Vollzug

1. Der Gemeinderat vollzieht dieses Reglement und überwacht dessen Einhaltung.
2. Er meldet das Gemeinde-Kontrollpersonal schriftlich dem Lufthygieneamt beider Basel.
3. Der Gemeinderat kann zur Lösung seiner Aufgaben mit anderen Gemeinden zusammenarbeiten. Er kann insbesondere die Kontrollaufgaben Personen anvertrauen, die auch im Auftrag anderer Gemeinden tätig sind.

5. Schlussbestimmungen

§ 11 Rechtsschutz

1. Gegen Verfügungen der Kontrollpersonen der Gemeinde kann innert 10 Tagen Beschwerde beim Gemeinderat erhoben werden.
2. Gegen Verfügungen des Gemeinderates kann innert 10 Tagen Beschwerde beim Regierungsrat erhoben werden.

§ 12 Strafbestimmungen

1. Wer gegen dieses Reglement oder eine darauf gestützte Verfügung verstösst, kann vom Gemeinderat mit einer Busse bis zu 1000 Franken bestraft werden.
2. Gegen die Bussenverfügung kann innert 10 Tagen beim Polizeigericht Sissach Berufung eingelegt werden.
Die Bestrafung nach eidgenössischem oder kantonalem Recht bleibt vorbehalten.

§ 13 Inkrafttreten

Der Gemeinderat bestimmt das Inkrafttreten, nachdem das Reglement von der Bau- und Umweltschutzdirektion genehmigt worden ist.

Beschlossen an der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2004.

Der Präsident

Die Gemeindeschreiberin

E. Strub

Ch. Gerhard

Von der Bau- und Umweltschutzdirektion genehmigt mit Entscheid Nr. 585 am 10. Dezember 2004.